

Deutscher Amateur Radio Club

Kraichtaler Ferienprogramm Wir bauen ein Mittelwellenradio

Um die klassische Radiotechnik mehr in das Bewusstsein zu rücken, haben sich auch in diesem Jahr wieder die Funkamateure des Ortsverbands Kraichgau A22 entschlossen, den Bau eines Mittelwellenradios anzubieten. Und wieder kam das Angebot super an. Leider konnten von den 47 Bewerbern nur zehn teilnehmen. In diesem Jahr waren es ausschließlich Jungs. Erwartungsvoll saßen sie an den Bastelplätzen vor den Lötstationen,

die Jochen Sommer in seiner Garage aufgebaut hatte. Nach kurzer Einleitung ging es dann auch gleich in die Praxis über. Jochen Sommer, DK5IR, Holger Eckstein, DL5UP, Erich Höpfinger, DL8HE und Franz Senn, DO1SF, gaben Hilfestellung und nahmen die erste Scheu vor dem Lötkolben. Eifrig wurde gelötet und verdrahtet. Zur Stärkung servierte Jochens Frau Elke zwischendurch selbst gebackene Muffins und Apfelsaftschorle. Nach zwei Stunden war es dann geschafft. Alle Radios funktionierten und die Freude war bei den jungen Erbauern riesengroß. Zur Erfrischung gab es noch für jeden Eis, bevor man sich stolz mit seinem selbst gebastelten Radiogerät dem Fotografen stellte. Jochen zeigte den interessierten Jungs noch seine Amateurfunkstation, die er im Keller des Hauses installiert hat und erklärte ihnen, warum er so eine riesengroße Antenne auf dem Hausdach hat. Er nahm dann Kontakt zu einem russischen Amateurfunker auf, was die Jungs sehr beeindruckte. Weltweit verständigen sich die Amateurfunker in der englischen Sprache. Beeindruckt waren sie auch von den QSL-Karten (das sind Antwortkarten die der Amateurfunker nach dem Funkkontakt erhält), die Jochen aus den entlegensten Stellen der Erdkugel erhalten hat. Auch dass er schon Kontakt zu Forschungsstationen in der Antarktis hatte und bei der Weltraumstation ISS zugehört hat war für einige faszinierend. Jochen Sommer hat allen die am Amateurfunk interessiert sind, angeboten, ihn jederzeit zu kontaktieren.



Ferienprogramm beim Deutschen Amateur-Radio-Club OV Kraichgau "Wir bauen ein Mittelwellenradio"

Um die klassische Radiotechnik mehr in das Bewusstsein zu rücken, haben sich auch in diesem Jahr wieder die Funkamateure des Ortsverbands Kraichgau A22 entschlossen, den Bau eines Mittelwellenradios anzubieten. Und wieder kam das Angebot super an. Leider konnten von den 47 Bewerbern nur 10 teilnehmen. In diesem Jahr waren es ausschließlich Jungs. Erwartungsvoll saßen sie an den Bastelplätzen vor den Lötstationen, die Jochen Sommer in seiner Garage aufgebaut hatte. Nach kurzer Einleitung ging es dann auch gleich in die Praxis über. Jochen Sommer, DK5IR, Holger Eckstein, DL5UP, Erich Höpfinger, DL8HE und Franz Senn, DO1SF, gaben Hilfestellung und nahmen die erste Scheu vor dem LötKolben. Eifrig wurde gelötet und verdrahtet. Zur Stärkung servierte Jochens Frau Elke zwischendurch selbstgebackene Muffins und Apfelsaftschorle. Nach zwei Stunden war es dann geschafft. Alle Radios funktionierten und die Freude war bei den jungen Erbauern riesengroß.

Zur Erfrischung gab es noch für jeden Eis, bevor man sich stolz mit seinem selbstgebastelten Radiogerät dem Fotografen stellte. Jochen zeigte den interessierten Jungs noch seine Amateurfunkstation, die er im

Keller des Hauses installiert hat und erklärte ihnen, warum er so eine riesengroße Antenne auf dem Hausdach hat. Er nahm dann Kontakt zu einem russischen Amateurfunker auf, was die Jungs sehr beeindruckte. Weltweit verständigen sich die Amateurfunker in der englischen Sprache.

Beeindruckt waren sie auch von den QSL-Karten (das sind Antwortkarten die der Amateurfunker nach dem Funkkontakt erhält), die Jochen aus den entlegensten Stellen der Erdkugel erhalten hat. Auch dass er schon Kontakt zu Forschungsstationen in der Antarktis hatte und bei der Weltraumstation ISS zugehört hat, war für einige faszinierend. Jochen Sommer hat allen, die am Amateurfunk interessiert sind, angeboten, ihn jederzeit zu kontaktieren.



Freudestrahlend nahmen die Jungs ihr "Radio" mit nach Hause